



Die Familie auf einem Bild (v.l.): Ruth Nyfeler, Samuel Nyfeler, Marc Nyfeler, Verwaltungsratspräsident und Geschäftsleiter, und Edith Nyfeler, Bereich Finanzen.
Bild: awe



Impressionen von der Buchvernissage.



Roland Philipp und Loris Peloso (r.) sorgten für den musikalischen Background.

Glasklare Verhältnisse geschaffen

Ein illustriertes Buch hält die Unternehmensgeschichte des Zofinger Unternehmens AL-KU Fenstertechnik AG als Biografie auf 90 Seiten fest.

Alfred Weigel

Unter dem Titel «Glasklare Verhältnisse – Fenster für Generationen» beschreibt das grossformatige Buch die Historie im Wandel zweier Generationen. In Druck ging das Werk im Herbst 2021, aufgrund der Pandemie verzögerte sich die Veröffentlichung. Mit der Buchvernissage im Hotel Zofingen am Dienstag stellte Firmenchef Marc Nyfeler nun die Biografie Geschäftspartnern und -freunden vor.

Das Buch mit blauem Einband vermittelt tiefgründige Einblicke in die Vergangenheit, betrachtet die Gegenwart und wagt eine Prognose für die Zu-

kunft des Unternehmens. Die AL-KU Fenstertechnik AG Zofingen sei ein KMU, das über mehr als vier Jahrzehnte für Pionierleistungen, Qualität und eine auf Vertrauen basierende Firmenkultur im Fensterbau stehe. Gemäss dem Motto «Glasklare Verhältnisse» behandelt das Buch gemeisterte Herausforderungen in der fast 50-jährigen Unternehmensgeschichte, ebenso die Firmenübergabe von einer Generation zur nächsten. Das legendäre AL-KU-Männchen – Logo und Werbekleber zugleich – grüsst auf allen Seiten. Grussworte sind enthalten von Alt-Stadtmann Hansruedi Hottiger – im Buch noch als

amtierender Gemeindevorstand aufgeführt – sowie von Stadtrat Peter Siegrist. Zu Wort kommen Kunden wie Peter Gehler (Siegfried AG Zofingen), Claude Iseli (Verwaltungsratspräsident der Bleiche AG Zofingen), Alois Grüter (IGD Grüter AG Dagmersellen) und Anton Meier (Verwaltungsratspräsident der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Graphis Bern). Letztgenanntem war die Laudatio an der Vernissage vorbehalten. Während seiner 18-jährigen Amtszeit als Graphis-Geschäftsleiter standen Renovationen an, auch in Zofingen. In der Anfangszeit der Geschäftsbeziehung waren Kunststofffenster

eine Neuheit auf dem Markt – teurer als jene aus Holz. «Es hat sich gelohnt, eine langjährige Zusammenarbeit ist entstanden», so Anton Meier. Er verwies auf das Vorwort Marc Nyfeler im Buch: «Mehr als 40 Jahre wirtschaftlich stabil unterwegs zu sein, bedeutet durch Höhen und Tiefen zu gehen, Risiken auf sich zu nehmen, Geduld und Glück zu haben.» Dass es auch Ehrgeiz, Durchhaltewillen, Energie und ein perfektes menschliches Umfeld brauche, verstehe sich von selbst. «Die Hartnäckigkeit und Ausdauer in der Unternehmensführung zahlten sich aus, sonst gäbe es das Buch nicht.»

«Fenster sind in jedem Haus zu finden. Das klingt einfach, ist es aber nicht», sagte Peter Siegrist, amtierender Stadtrat, Ressort Finanzen und Controlling. Spätestens wenn in der Altstadt eine Sanierung ansteht, ruft dies die Stadtbildkommission auf den Plan und erhitze die Gemüter. «Dass es mit dem Fensterbaubetrieb immer zur Zufriedenheit klappte, spricht für Kompetenz und Persönlichkeit», führte der Stadtrat an der Vernissage weiter aus, Marc Nyfeler Glas in Flaschenform mit Inhalt überreichend. Der Firmenboss sah es ähnlich: «Es braucht treue Kunden und gute Monteure, um erfolgreich in der Branche unter-

wegs zu sein.» Die Biografie «Glasklare Verhältnisse – Fenster für Generationen» ist gleichzeitig eine Hommage an seine Eltern Ruth und Samuel Nyfeler.

«There Will Never Be Another You» präsentierte Liedsänger und Gitarrist Loris Peloso in Begleitung von Tenorsaxophonist Roland Philipp dazu. Ein philosophisches Nachwort verfasste Yves Bossart, Autor und Moderator der Fernsehsendung «Sternstunden Philosophie».

.....
Weitere Impressionen finden Sie auf unserer Website.

zt Mehr auf zofingertagblatt.ch

Wahlauftakt der SVP-Bezirkspartei Zofingen auf dem Glurhof



Murgenthal Bei idealen äusseren Bedingungen fand auf dem Glurhof in Glashütten das von der SVP Murgenthal organisierte Grillfest statt. Ortsparteipräsident Raphael Ryser dankte bei seiner kurzen Begrüssung den zahlreichen Anwesenden für ihr Erscheinen. Im Rahmen dieses etablierten Traditionsanlasses hatte die SVP-Bezirkspartei Zofingen unter der Leitung des Präsidenten Christian Glur zum Wahlauftakt für die am 22. Oktober 2023 stattfindenden Nationalrats- und Ständeratswahlen eingeladen. Neun SVP-Kandidatinnen und -Kandidaten gaben sich auf dem Glurhof die Ehre und stellten sich vor. Kantonalpräsident Andreas Glarner überbrachte die Grüsse der Kantonalpartei. Sie standen im Mittelpunkt (v.l.): Christian Glur, Barbara Borer, Nicole Burger, Désirée Stutz, Philipp Gut, Thomas Burgherr, Christoph Rhiner und Ständeratskandidat Benjamin Giezendanner. (w.)
Bild: w.

Kuchen, Cornets und Turnerkaffee kamen bei den Festbesuchern gut an

FTV Aarburg Bei grösster Hitze richteten die Turnerinnen mit Männerhilfe die Kaffeestube im Städtli ein. Viele fleissige Frauen backten Kuchen und Torten, kreierte einen Turnerkaffee, kauften ein, schrieben Preislisten, Plakate und vieles mehr. Ein neues Banner schmückte das Zelt. Die neuen T-Shirts für die Helferinnen waren gesponsert. Das Jubiläumfest «900 Jahre Aarburg» konnte starten. Das Schwierigste war abzuschätzen, wie viel von allem braucht es bei dieser Hitze für drei Tage. Kommen die Gäste überhaupt? Sie kamen, allerdings in grossen Scharen erst am Abend. Es herrschte gemütliche Stimmung im kleinen Pärkli. Die Kuchen und Cornets wurden rege genossen und auch der Turnerkaffee mit «Gügs» und Schlagrahm



Die Aarburger Turnerinnen hiessen die Festbesucher in ihrer Kaffeestube im Städtli willkommen.
Bild: zvg

kam gut an. Dank gut kalkuliertem Einkauf war am Sonntag-nachmittag praktisch alles auf-

gebraucht und verkauft. So konnte mit einem schönen Gewinn abgerechnet werden. (CH.H.)